

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
0. EINLEITUNG.	15
0.1 Rechtfertigung und Kirche. Zur Frage- und Problemstellung der Untersuchung	15
0.2 Hermeneutische und methodische Grundlagen	29
1. DIE GRUNDSTRUKTUR DER RECHTFERTIGUNGSLEHRE LUTHERS ANHAND DES „SERMO DE DUPLICI IUSTITIA“ (1519)	35
1.1 Literarkritik und Datierung	35
1.2 Der Aufbau des Sermons	38
1.3 Der Aufbau des systematischen Vorbaus.	41
1.4 Inhaltliche Auslegung: Strukturen und innere Zusammenhänge in der Rechtfertigungslehre	43
1.4.1 iustitia prima	43
1.4.2 iustitia secunda	56
1.5 Systematische Ordnung und Zusammenfassung der Aussagen	75
1.6 Ausblick auf den weiteren Argumentationsgang	80
2. DER GEDANKE DER UNIO CUM CHRISTO ALS ZENTRALES MOTIV DER RECHTFERTIGUNGSLEHRE UND SEINE IMPLIKATIONEN. RECHTFERTIGUNG UND HEILIGUNG ALS INTEGRALE ASPEKTE DES RECHTFERTIGUNGSGESCHEHENS.	82
2.1 Überblick über das Kapitel	82
2.2 Die Häufigkeit des Motivs der unio in der Theologie Luthers als Indiz für seine zentrale Bedeutung	84
2.3 Aspekte der unio cum Christo und ihre Implikationen.	90
2.3.1 unio und participatio	90
2.3.1.1 Der Terminus „participatio“ bei Luther	91
2.3.1.2 Die participatio als umfassende Teilhabe am Sein und Leben Christi	92

2.3.1.3	Die participatio am Leiden Christi – theologia crucis.	102
2.3.1.4	Die participatio am Sohnsein Christi	105
2.3.1.5	Die participatio des Glaubenden an der Vollmacht und am Amt Christi.	105
2.3.1.6	Zusammenfassung	108
2.3.2	unio und profectus	110
2.3.2.1	Luthers Auffassung vom rechtschaffenen Glauben	112
2.3.2.1.1	Die Integration des Glaubensvollzugs in den Begriff des Glaubens	112
2.3.2.1.1.1	Der Glaubensvollzug als notwendige Folge des Glaubens	113
2.3.2.1.1.2	Die Neuwerdung des Menschen als Wesensaspekt der fides	126
2.3.2.1.1.3	Der Vollzug des Neuwerdens in den Werken der Liebe	136
2.3.2.1.1.4	Zusammenfassende Thesen über das Verhältnis von Glaube und Vollzug in der Nachfolge	143
2.3.2.1.2	Das Wachstum als Wesensaspekt des rechtfertigenden Glaubens	145
2.3.2.1.2.1	Das Wachstum des Glaubens in den Werken der Liebe.	146
2.3.2.1.2.2	Wachstum des Glaubens und Heiligung	146
2.3.2.1.2.3	Wachstum als reales Fortschreiten im Heil	150
2.3.2.1.2.4	Zusammenfassende Thesen zum Wachstum des Glaubens.	156
2.3.2.1.3	Das umfassende Wesen des rechtschaffenen Glaubens und die unio cum Christo	156
2.3.2.2	Das Wirken des Geistes als Aussageform für das Wirken Christi	159
2.3.2.2.1	Aussagen Luthers über das Wirken des Geistes	160
2.3.2.2.2	Aussagen Luthers über das Wirken Christi.	170
2.3.2.2.3	Thesenartige Zusammenfassung: Das Wirken des Geistes als Charakterisierung der unio cum Christo	171
2.3.3	tribulatio und caritas als konkrete Vollzugsweisen des Rechtfertigungsprozesses und ihr Bezug zur mortificatio	172
2.3.3.1	mortificatio und tribulatio	172
2.3.3.2	mortificatio und Tun der guten Werke	174
2.4	Zusammenfassung und Überleitung	177
3.	LUTHERS LEHRE VOM ALLGEMEINEN PRIESTERTUM	180
3.1	Einleitung.	180
3.2	Das Priestertum des Christen als Teilhabe am mittlerischen Priestertum Christi.	182

3.3	Das Priestertum des Christen als Wesensbestimmung der imitatio Christi	189
3.3.1	Priestertum und mortificatio	190
3.3.2	Priestertum und caritas	195
3.3.2.1	Priestersein als Bezeugen und Bekennen des Glaubens.	197
3.3.2.2	Priestersein durch „äußere“ Werke der Liebe	200
3.3.2.3	Priestersein als Einsetzen der eigenen Gerechtigkeit für den anderen	211
3.3.2.4	Priestersein als Tragen der Schwachen	214
3.3.2.5	Nur Weltdienst oder auch Heildienst?	217
3.3.2.6	Das Verhältnis des Mittlerseins des Glaubenden zur Mittlerschaft Christi	222
3.3.3	Thesenartige Zusammenfassung	225
3.4	Die Notwendigkeit des eigenen Glaubens und die Bedeutung des fremden Glaubens und seines Vollzugs.	226
3.5	Weitere Konkretionen des Priestertums und ihr Bezug zum Glauben des anderen	235
3.5.1	Fürbitte	236
3.5.2	Lehre – Unterweisung – Predigt	241
3.6	Zusammenfassung: Luthers Lehre vom allgemeinen Priestertum. Bezüge zur Communio-Wirklichkeit	243
4.	DIE COMMUNIO SANCTORUM ALS VOLK VON PRIESTERN	246
4.1	Einleitung.	246
4.2	Aspekte der Kirche als communio sanctorum in der „kurzen Form des Glaubens“ (1520)	247
4.3	Die Integration der communio in Begriff und Wirklichkeit des rechtfertigenden Glaubens	250
4.3.1	Textauslegungen	250
4.3.2	Zusammenfassung: Die Bedeutung der kirchlichen communio in ihrer inkarnatorischen, eschatologischen, pneumatologischen und sakramentalen Dimension für das Rechtfertigungsgeschehen	267
4.4	Priestertum und Leibsein der sancti in der communio	269
4.5	Die communio als Zeugnis für Gott in der Welt	285
4.6	Zusammenfassung	289

5.	ZUSAMMENFASSUNG: 12 THESEN ZU RECHT- FERTIGUNG UND KIRCHE BEI LUTHER	291
	ANHANG	295
	Sermo de duplici iustitia R.P.M.L	295
	Literatur	299